

## Zwei Verletzte nach Unfall

**Schwandorf.** Nach Angaben der Schwandorfer Polizei übernahm am Montagmorgen um kurz vor 6 Uhr ein 35-Jähriger aus Wackersdorf, dass ein vor ihm auf der Industriestraße fahrender Pkw verkehrsbedingt bremsen musste. Er sei mit seinem VW Passat auf den Audi A3 aufgefahren.

Der Aufprall sei so stark gewesen, dass sich der 35-Jährige und seine Beifahrerin leicht verletzt. Sie seien vorsorglich in ein Schwandorfer Krankenhaus eingeliefert worden, heißt es im Polizeibericht. Die 48-jährige Fahrer des Passat und ihr Beifahrer seien unverletzt geblieben.

Laut Polizei waren beide Autos nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Am Passat entstand ein Schaden von circa 4000 Euro, am Audi von etwa 5000 Euro.

### IN KÜRZE

#### E-Scooter mit falscher Plakette unterwegs

**Schwandorf.** Am Montagmittag fiel einer Streife der Polizei Schwandorf ein E-Scooter-Fahrer auf, der in der Dominikanerinnenstraße fuhr. Am dem E-Scooter war noch die alte, nicht mehr gültige grüne Versicherungsplakette angebracht. Laut Polizei hatte es der Fahrer offenbar versäumt, den Versicherungsschutz zu aktualisieren. Der 37-jährige Fahrer aus Schwandorf wurde angehalten und eine Anzeige nach dem Pflichtversicherungsgesetz aufgenommen.

#### In Schwandorf flogen zwei Ladendiebe auf

**Schwandorf.** Am Montag zur Mittagszeit wurden in Schwandorf zwei Ladendiebe auf frischer Tat ertappt. Nach Angaben der Polizei bezahlte ein 20-Jähriger mit Wohnsitz in Schwandorf in einem Supermarkt an der Paul-von-Denis-Straße einige Waren an der Kasse und wollte dann den Markt verlassen. Zuvor war er jedoch dem Ladendetektiv aufgefallen. Die Durchsicht seines Rucksacks bestätigte schließlich den Verdacht. Dort hatte er weitere Waren im Wert von knapp zehn Euro versteckt, die er nicht bezahlt hatte. – Etwa zur gleichen Zeit beobachtete ein anderer Kaufhausdetektiv in einem Verbrauchermarkt Am Brunnenfeld eine Frau, die ein Paar Handschuhe aus einem Regal nahm und das Preisetikett entfernte. Anschließend ging sie durch den Kassensbereich, ohne zu bezahlen und wollte den Markt verlassen. Der 20-Jährige und die 23-jährige Diebin wurden beide wegen Ladendiebstahls angezeigt.



Jonas Ochs von der Lebenshilfe Bamberg trug den ersten Rap vor, der jemals von der Tanzband Cappuccino im Refrain begleitet und von einer Ballgesellschaft in der Stadthalle Burglengenfeld begeistert getanzt wurde. Fotos: Stefan Barte

## Ein grenzenloses Ball-Vergnügen

Beste Stimmung bei der Inklusiven Tanznacht – Anstoß kam von Sweet Sweet Smile

Von Stefan Barte

**Burglengenfeld.** Am Samstagabend veranstaltete der Verein Sweet Sweet Smile gemeinsam mit dem Bayerischen Landesverband (Bezirk Oberpfalz), der Lebenshilfe Amberg und Special Olympics Bayern die erste Burglengenfelder Tanznacht in der restlos ausverkauften Stadthalle. Es war ein einzigartiger Ball, bei dem persönliche Einschränkungen aller Teilnehmer keinerlei Rolle spielten. Damit wurde wohl der erste Stein für etwas Großes, Neues im Städtedreieck ins Rollen gebracht.

Die Idee dazu hatte Sweet Sweet Smile. Der Verein hatte über die Jahre zwar schon einiges für Kinder und Jugendliche auf die Beine gestellt, die nicht unbedingt auf der Sonnenseite des Lebens stehen, aber eben nicht so viel mit ihnen zusammen. Daher überlegte man, wie man sie mehr am gesellschaftlichen Leben auch in der Freizeit teilhaben lassen könnte. Heraus kam ein Konzept aus Tanz, Sport und Spiel.

#### Bunt gemischte Helfertuppe

Da Vorsitzender Max Loy seit vielen Jahren Musiker bei der Tanzband Cappuccino ist, lag die Einbettung dieser Aktivitäten in einen „Ball auf hohem Niveau ohne Einschränkungen“ auf der Hand, erklärt Loy. Mit dieser Idee lief er bei anderen sozialen Einrichtungen, Vereinen und Helfern offene Türen ein. Innerhalb kürzester Zeit bildete sich eine bunte Gruppe von Akteuren, die alle das Ziel einer gemeinsamen Veranstaltung verfolgten.

Eingebettet in den Ball, zeigten die Menschen mit Ein-



Die Tanzgruppe Miteinander aus Maxhütte-Haidhof machte mit ihren 20 Tänzern im Western-Style vor, wie schön Menschen mit und ohne Handicap zusammen eine Showeinlage inszenieren können.



Das Special-Olympics-Basketball-Team aus Amberg plauderte mit Coach Engelbert Ludwig Weidel über seine sportlichen Erfolge und das Idol Dirk Nowitzki.



Die Tanzfläche war stets gut gefüllt. Dabei stand der Spaß im Vordergrund.

schränkungen mit ihren Showeinlagen, dass sie ebenso viel Spaß haben wie Menschen ohne Handicap. Schon zu Beginn des Tanzabends brachte die integrative Band der Naabwerktätigen, die „Lustigen Quertreiber“, mit ihrem Paradesong „Rote Lippen soll man küssen“ gleich mal ordentlich Schwung in die Tanznacht. Nach einer Rumba von Cappuccino gab es die erste Premiere, und die beiden Bands brachen zusammen das letzte Eis mit dem bekannten Lied „Schön ist es auf der Welt zu sein“.

Kurz darauf marschierte die

Tanzgruppe Miteinander aus Maxhütte auf die Bühne, und die 20 Tänzerinnen und Tänzer führten im Western-Style vor, wie schön Menschen mit und ohne Einschränkungen zusammen eine Showeinlage gestalten können. Dafür wurde jedes Gruppenmitglied von Schirmherrin Carolina Trautner, der Vorsitzenden der Lebenshilfe Bayern, und BLSV-Bezirksvorsitzender Barbara Hernes mit einem sportlichen „High five“ belohnt.

Ebenso sportlich trat das Special-Olympics-Basketball-Team aus Amberg mit Coach

Engelbert Ludwig Weidel auf. Die Bronzemedailengewinner präsentierten stolz ihre Auszeichnungen und plauderten aus dem Nähkästchen. Ihr erklärtes Ziel sei es auf jeden Fall, nächstes Jahr in Berlin die Goldmedaille zu holen.

#### Rapper sorgt für Stimmung

Die Tanzsportabteilung Neutraubling startete dann den lustigen Versuch, mit allen Gästen zusammen zu „Cotton Eye Joe“ einen Gesellschaftstanz auf die Beine zu stellen. Das Ergebnis war mit mächtig viel Spaß und

#### Die Initiatoren

**Verein:** Sweet Sweet Smile ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Nittenau. Gegründet wurde er 2001.

**Ziel:** Der Verein will körperlich oder geistig behinderten, kranken und in Not geratenen Kindern und Jugendlichen helfen und unterstützt Projekte der Kinder- und Jugendhilfe.

Lachsälven verbunden. Höhepunkt des Abends war der Auftritt von Jonas Ochs von der Lebenshilfe Bamberg. Er ist auch Rapper und performte in Uraufführung einen eigens für Schirmherrin Trautner komponierten Song, der stimmungsmäßig so richtig einschlug.

Auch wenn sich Landrat Thomas Ebeling in seinem Statement eine Wiederholung der Tanznacht wünschte, will sich Sweet Sweet Smile erst einmal Zeit nehmen und das Erlebnis in all seinen schönen, aber auch fordernden Facetten verarbeiten.

## Attraktion für alle Kinder in Büchelkühn

Spielplatz an der Naab wurde komplett neu gestaltet – Gartler und städtischer Bauhof arbeiteten Hand in Hand

**Büchelkühn.** Der neu gestaltete Spielplatz an der Naab in Büchelkühn erstrahlt in neuem Glanz „und ist kaum wiederzuerkennen“, wie es in einer Mitteilung der Vereinsgemeinschaft heißt. Vor kurzem wurde er von Oberbürgermeister Andreas Feller offiziell eröffnet. Zuvor hatte Pfarrer Markus Meier dem Spielgelände den kirchlichen Segen erteilt. „Der Spielplatz ist sehr gut gelungen, das Geld ist hier gut angelegt, und man sieht was möglich ist, wenn alle zusammenhelfen“ sagte der OB in seinem Grußwort.

2. GOV-Vorsitzender Josef Abeltshauer konnte neben dem Stadtoberhaupt auch die Stadträte Alfred Damm und Robert Koller, Pfarrer Markus

Meier, Vertreter des Schwandorfer Bauhofs und der örtlichen Vereine aus Büchelkühn sowie zahlreiche Kinder mit ihren Eltern begrüßen.

Vor der offiziellen Eröffnung zeigte Abeltshauer die Bauphasen der vergangenen Monate auf und bedankte sich noch einmal ausdrücklich bei allen, die zum Gelingen beigetragen hätten. Geplant und organisiert wurde der Umbau des Spielplatzes durch ein Team unter der Leitung von Bauhofchef Michael Übel und des GOV Büchelkühn, vertreten durch Josef Abeltshauer selbst. Die Neugestaltung erfolgte dann in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Schwandorf, den Mitarbeitern des Bauhofes, dem ABC Team

Spielgeräte und dem Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein Büchelkühn.

Neben den neuen Klettergeräten, Sandspielementen und Schaukeln sind das große Spielschiff, die Seilrutsche und das Beachvolleyballfeld nach allgemeiner Auffassung die Attraktionen des neuen Spielplatzes. Im Rahmen der kleinen Einweihungsfeier pflanzten Oberbürgermeister Feller und Pfarrer Meier pflanzten zusammen mit den Büchelkühner Naturförschern noch einige Büsche und Stauden. Anschließend versorgten die Frauen der Damen des Orgateams der Naturförsche die zahlreichen Besucher kostenlos mit Kuchen, Bratwürsten und Getränken.



Sie schnitten das Band durch: OB Andreas Feller, Pfarrer Markus Meier, die Stadträte Alfred Damm und Robert Koller und die GOV-Chefs Helmut Vielberth und Josef Abeltshauer Foto: Manfred Betz